

## Bauleitung Lawinenverbauung Fittern – Bauetappe 2, 2016



### Projektbeschreibung:

Die Lawinenverbauung Fittern ist im Eigentum der Gemeinde Glarus Süd und schützt diverse Gebäude im südlichen Teil von Engi vor Lawinen. Das verbaute Anrissgebiet befindet sich auf rund 1'900 – 2'170 m.ü.M. oberhalb der Waldgrenze.

Grössere Verbauungsetappen wurden bereits zwischen 1927 und 1933 (4'500 m' Bruchsteinmauern und Erdbermen) und zwischen 1982 und 1984 (570 m' Stahlschneebrücken) realisiert.

Im Lawinenwinter 1999 drang eine Grosslawine in der Speichenrunse bis zu den obersten Wohngebäuden vor. Eine daraufhin veranlasste Gefahren- und Risikoanalyse kam zum Schluss, dass die Speichenruns- und die Altstafelrunslawine aus dem Gebiet Fittern im Ortsteil Engi immer noch zu grosse Risiken verursachen.

Im Rahmen eines Vorprojektes wurde 2010 eine optimierte Gesamtmassnahmenvariante ausgewählt. Diese sieht unter anderem einen erweiterten Anrissverbau der Speichenrunslawine vor. 2014 wurde eine erste kleine Etappe dieser Erweiterung im Anrissgebiet der Speichenrunslawine gebaut. 2015 folgte der Start zur Bauetappe 2. Für den zweiten Teil der Bauetappe 2 im Jahr 2016 wurde die Kamm Ingenieure GmbH mit der Detailabsteckung der Werkreihen und der örtlichen Bauleitung der Werkerstellungen beauftragt. Gesamthaft wurden im Rahmen der Bauetappe 2 rund 780 m' Stahlschneebrücken und 180 m' Schneesetze mit Wirkungshöhen von 3.5 bzw. 4.0 m erstellt.

### Unsere Leistungen:

- Detailprojektierung Bauetappe 2, 2016
- Örtliche Bauleitung
- Kostenkontrolle
- Projektdokumentation

### Ausführung:

2016

### Auftraggeber:

Gemeinde Glarus Süd  
Departement Wald und Landwirtschaft